

# **4x4 action**

**DAS MAGAZIN FÜR ECHTE OFFROADER**



**Ex-Tec Land Rover**

## **Super-Defender**

**Ein 110 Station für über 100.000 Euro**

**Sonderdruck aus 4x4action 5/2012**



» Die Firma Ex-Tec aus Fensterbach hat sich über viele Jahre hinweg auf den Umbau des Land Rover Defender spezialisiert. Mit seiner kantigen Karosserieform, der hohen Zuladung und der wirklich guten Geländetauglichkeit ist er eine solide Basis für den ambitionierten Reise-Offroader. Ein Vorteil der Land-Rover-Basis ist der lange Produktionszeitraum: Der riesige Zubehörmarkt konnte sich über Jahrzehnte hinweg entwickeln.

Für die große Reise wurde der Ex-Tec-Defender mit einem Hubdach ausgerüstet. Die Idee ist einfach wie praktisch: Unter dem Standard-Dach wird ein hochfester Aluminium-Rahmen mit Klappmechanismus eingesetzt. So wird die typische Form des Fahrzeugs beibehalten und die Funktionalität um ein Vielfaches gesteigert. Der Vorteil dieser Bauweise ist, dass die Gesamthöhe um nur 18 Zentimeter wächst und sich der Schwerpunkt kaum verändert.

Das Hubdach ist mit einem begehbaren Dachträger ausgestattet. Dank der stabilen Dachkonstruktion kann er einfach mit hochgeklappt werden. Ohne Gepäck hebt sich das Dach durch die Gasfedern ganz von allein. Ein zusätzlicher Pneumatik-Mechanismus unterstützt den Hebevorgang bei Beladung und übernimmt das Aufstellen. Dafür wird ein Luftdruck-Zylinder in einen Befestigungspunkt im Boden gesetzt und an den Luftdruckanschluss im Innenraum gesteckt.



# BESTENS





Die Zubehör-Liste für einen Defender-Umbau kann lang sein. Ex-Tec hat einen **Reise-Offroader** aufgebaut, bei dem fast alles installiert ist, was der Umbau-Spezialist zu bieten hat.

# GERÜSTET



## LAND ROVER DEFENDER EX-TEC



◀ Geländetauglich: Rampen- und Böschungswinkel liegen auf hohem Niveau. Der Fahrradträger ist robust und stört nicht.

## DATEN

### MOTOR

Bauart **Vierzylinder-Reihen-Diesel**  
 Hubraum **2.402 cm³**  
 Leistung **122 PS @ 3.500 U/min**  
 Drehmoment **360 Nm @ 1.500 U/min**  
 ► vier Ventile pro Zylinder, zwei obenliegende Nockenwellen, elektronisch gesteuerte Commonrail-Direkteinspritzung, Diesel-Partikelfilter

### ANTRIEBSSYSTEM

Getriebe **6-Gang-Schaltgetriebe**  
 Antrieb **permanenter Allrad**  
 Geländeuntersetzung **3,27 : 1**  
 Gesamtuntersetzung **62,96 : 1**  
 ► permanenter Allradantrieb, Geländeuntersetzung, mechanisch schaltbar, Zentraldifferentialsperre, elektronische Traktionskontrolle (gegen Aufpreis)

### KAROSSERIE

Radstand **2.794 mm**  
 L/B/H **4.785 / 1.790 / 2.182 mm**  
 Laderaumvolumen **590 - 1.890 l**  
 Laderaum **1.540 / 880 / 1.060 mm**  
 Tankvolumen **75 l**

### FAHRWERK

Reifen **255/85 R16 v/h**  
**BF Goodrich Mud Terrain KM2**  
 ► vorne/hinten Starrachse an Längslenkern und Schraubenfedern, vorne Panhardstab, hinten Dreieckslenker

Kontakt:  
 Ex-Tec GmbH  
 Gewerbegebiet Freihöls 1  
 D-92269 Fensterbach  
 www.ex-tec.de  
 Tel. 09438-1556

Ist das Dach aufgestellt und gesichert, kann der Zylinder einfach wieder herausgenommen und platzsparend verstaut werden.

Statt einem Zeltstoff kommen beim Hubdach Seitenwände aus einem Mehrschicht-Verbundmaterial zum Einsatz, die wesentlich sturmstabiler als normaler Zeltstoff sind. Die mit Fenstern bestückten Seitenklappen einfach mit auf. Die Rückseite aus hochfestem Persenning-Stoff kann per Reiß-

verschluss geöffnet werden. Eine Dachluke und zwei kleine Bullaugen bringen neben frischer Luft viel Licht in den Innenraum und lassen ihn offen und freundlich erscheinen.

Der leichte Aluminium-Ausbau ist fest mit dem Fahrzeug verschraubt. Die Schränke sind sauber verschweißt und genietet. Das Baukasten-Prinzip ermöglicht es, die einzelnen Teile fast beliebig zu kombinieren. Die Passgenauigkeit zwischen den Kästen ist so gut, dass

es kein Quietschen oder Knarzen zwischen den Modulen gibt. Schubladen und Türen sind klapperfrei.

Ein wirklich praktisches Detail ist der Zebrano-Tischboden: Die Tischplatte ist bündig in den Holzboden eingelassen und kann bei Bedarf herausgenommen werden. Legt man sie auf die Ablagestellen der Systec-Schränke, erhält man eine zusätzliche Liegefläche.

Mit einer Halterung und einem Riemen wird die Platte



▲ Schnellszugriff: Durch das praktische Außenstaufach sind alle wichtigen Utensilien schnell zur Hand. Ebenfalls durchdacht ist die flexible Wasserversorgung, die über die Seitentüren einfach zugänglich ist.





▲ **Sauber verarbeitet:** Der Aluminium-Innenausbau überzeugt durch eine hohe Qualität. Die Passgenauigkeit ist spitze, die Materialien hochwertig.



▲ **Aufgeräumt:** Das Platzmanagement im Defender ist durchdacht – jeder Winkel wird ausgenutzt. Der Durchstieg nach vorn ist kein Problem.

außen zum Tisch. Eingesteckt in den Schweller und abgespannt am Dach, erhält man so eine stabile freischwebende Fläche, die in wenigen Sekunden errichtet ist. Die Höhe ist optimal für die meisten Camping-Stühle.

Bei der Wasserversorgung steht die Mobilität im Vordergrund: Die Kunststoff-Kanister sind in einer Alu-Box untergebracht und werden per Spanngurt fest verzurrt. Sie lassen sich leicht zugänglich über die hintere Seitentür aus-

tauschen oder befüllen. Das ist gerade auf Reisen praktisch, da die Kanister herausnehmbar sind. Eine kleine, manuell betriebene Fußpumpe versorgt den Wasserhahn am Spülbecken. Das ist zuverlässiger als jede Elektrik und spart kostbares Nass.

Auch außen bietet der Defender viel Sinnvolles: Eine Leiter am Heck erleichtert das Beladen des Dachs. In der stabilen Stoßstange ist außerdem eine praktische Trittstufe eingelassen. Das vereinfacht den

Aufstieg zur Leiter, und die Stufe ist im Gelände gut geschützt.

Die unterdimensionierten Serien-Scharniere der Hecktür halten den harten Erschütterungen auf Pisten oft nicht stand. Ein aus Edelstahl gefertigter Haltebock mit sechs Millimetern Materialstärke ersetzt deshalb die originalen Türscharniere und verteilt die Belastung großflächiger auf die Karosserie. Das Reserverad kann sogar als Trittstufe benutzt werden.

Die verstärkte Halterung erlaubt zusätzlich den Anbau eines Fahrradträgers hinter dem Reserverad. Das Landy-Bike-Rack nutzt dabei die drei Radbolzen als Befestigungspunkte und bietet eine Traglast von 32 Kilo. Durch die hohe Position bleiben die Geländewerte erhalten, und die Rückstrahler werden nicht verdeckt. Die Tür lässt sich auch mit zwei Rädern ganz ausschwenken.

Für den schnellen Zugriff wurde hinten links eine von außen zugängliche Edelstahl-







▲ Gut verpackt: Der Unterboden ist umfangreich geschützt. Die stabilen Konstruktionen decken alle wichtigen Komponenten ab.



▲ Massiv: Der begehbare Dachträger ist wirklich robust. Er kann auch beladen zusammen mit dem Dach einfach hochgeklappt werden.

Staubbox in die Karosserie eingelassen. Für die Box wird kein Platz im Innenraum benötigt, denn sie passt exakt in den Radkasten zwischen Außenhaut und Rahmen. Berge-Utensilien sind bei Bedarf schnell zur Hand. Der abschließbare Deckel hält auch bei einer Wasserdurchfahrt dicht.

Bei größerer Gangart schützt ein Flankenschutz aus Aluminium-Riffblech den Seitenschweller vor Beschädigungen. In das 2,5 Millimeter starke „Warzenblech“ sind auf der Fahrerseite die Montage-Punkte für den Zebrano-Tischboden integriert.

Die Lightweight-Markise besteht aus einem leichten Tarp, das in eine Kederleiste unterhalb des Hubdachs eingezogen wird. Auf der anderen Seite stützt es sich auf zwei Stangen und wird mit zwei Bändern verzurrt. Der Auf- und Abbau ist in wenigen Minuten vollzogen und gelingt auch beim ersten Mal auf Anhieb.

Für härteres Gelände ist der ExTec-Defender mit einigen Offroad-Extras versehen. Ein Spezialfahrwerk sorgt für mehr Luft unterm Kiel und legt den Wagen um etwa 30 Millimeter höher. Die progressiven Federn und die 20-fach verstellbaren

Proflex-Stoßdämpfer stecken schnelle Gangart auch bei hoher Beladung weg. Durch das externe Ölreservoir und das große Ölvolumen bleibt die Dämpfungswirkung auch bei langen Pistenfahrten erhalten.

Sollte das Plus an Verschränkung nicht reichen, gibt es zusätzlich eine ARB-Differentialsperre in der Hinterachse. Mit an Bord ist ein Kompressor samt Druckspeicher, der neben der Luftversorgung für die Sperre auch den Druckluftzylinder des Aufstelltdachs versorgt.

Ein guter Unterfahrschutz ist für Fernreisen ein Muss. Das

Ex-Tec-System ist auf maximale Stabilität ausgelegt. Im Aufschlagbereich an der Front und unter den Differentials wird das sechs Millimeter starke Aluminium um eine zweite Lage auf stattliche zwölf Millimeter verdoppelt. Die tiefhängende Spurstange wird durch ein weiteres Element geschützt. Sämtliche Antriebskomponenten wie das Getriebe und die Handbremstrommel sind sicher verpackt. Auch der Auspuff und die benachbarten Aggregate werden abgedeckt.

Sollte der Defender doch einmal stecken bleiben, kann er sich mit der Warn-XDC-



▲ Alles im Blick: Die Konsolenerhöhung bietet Platz für das Standheizungs-Display sowie zusätzliche Schalter. Die Höhe der Armlehne ist optimal.



▲ Mit Muskelkraft: Die Wasserversorgung der Spüle funktioniert über eine Fußpumpe. Das spart Wasser und funktioniert absolut zuverlässig.





▲ Retter der Not: Die Seilwinde ist mit einem leichten Kunststoffseil bestückt. Die stabile Konstruktion samt Winde besitzt den Segen des TÜV.

Winde wieder befreien. Das Gewicht fällt durch die leichte Stoßstange und das Kunststoff-Windenseil relativ gering aus.

Wichtiges Detail: die erhöhte Luftansaugung. Ein Zyklon-Vorfilter säubert die Luft von feinen Sand- und Staubpartikeln. Strömt die Luft an der Unterseite des Filters ein,

wird sie in Rotation versetzt. Die festen Bestandteile werden durch die Fliehkraft nach außen getragen und fallen zu Boden. Die gereinigte Luft strömt dann mittig in den Schnorchel.

Um dem Komfort noch den letzten Feinschliff zu verpassen, wurden Recaro-Sitze mit leicht verlängerten Sitzschienen ein-

## UMBAUTEN

### Die Komponenten

(ausgewählte Positionen ohne Einbaukosten)

• Space-Tec Hubdach mit Pneumatikzylinder	EUR 10.459,-
• Sys-Tec Innenausbau	EUR 7.409,-
• Alu-Dachträger „Compact+“	EUR 2.120,-
• Heckreserveradhalter	EUR 898,-
• Recaro-Sitz specialist M	EUR 1.870,-
• Ex-Tec-Proflex-Fahrwerk	EUR 5.570,-
• ARB-Sperre für die Hinterachse	EUR 1.068,-
• Standheizung mit Konsole	EUR 1.675,-
• Zebrano Tischboden und Schwellerschutz	EUR 1.099,-
• Wasserversorgungs-Set	EUR 465,-

Gesamtpreis Ex-Tec Defender

EUR 107.366,-

gebaut. Zusammen mit der erhöhten Konsole der Cubby-Box lassen sich auch lange Strecken im Defender bequem überwinden.

Das umfangreiche Sorglos-Paket des Ex-Tec-Defender lässt kaum einen Wunsch offen. Hier wurde fast jedes Detail zu Ende

gedacht. Das Konzept, die Technik so einfach wie möglich zu gestalten, macht das Fahrzeug robust und unanfällig. Wer einen zuverlässigen Weggefährten für das große Abenteuer sucht, wird hier fündig. <<

**Text:** Yves Rousseau

**Fotos:** Hans J. Wieland



# Wintertauglich? Defender im Härtetest auf Schottland-Winter-Tour



Neue Wege fordern neue Ideen: für die Firma Ex-Tec, 1994 von Horst Mösbauer gegründet, war dies wieder einmal Anlass für die Entwicklung von neuem Equipment, kein abgedrehtes Showzubehör, sondern Produkte für den Einsatz unter widrigsten Bedingungen, entwickelt nach der Devise: „keep it simple“. Der relativ knapp zur Verfügung stehende Platz im Defender soll sinnvoll genutzt werden und nicht mit unnützem und sinnlosem Zubehör vollgepackt sein.

Mit unserem neu aufgebautem Defender starten wir (Lisa und Horst Mösbauer) unsere Reise diesmal in eine für uns doch etwas ungewohnte Gegend, also Richtung Norden.

Eine Tour durch England/Schottland ist sicherlich nicht ungewöhnlich, jedoch im Dezember und Januar bestimmt etwas kalt und vor allem nass. Für die dort zu erwartenden Temperatur- und Wetterbedingungen wird unser neuer Defender mit einigen „typischen“ Ex-Tec Neuentwicklungen ausgestattet, damit wir den zu erwartenden Wetterkapriolen standhalten.

## Was ist neu an dem aktuellen Ex-Tec – Landy?

Die Standheizung wurde so modifiziert, dass nasse Kleidung und der Innenraum des Defenders getrocknet werden können und nicht nur beheizt. Damit die warme feuchte Luft austre-

ten kann, sind die beiden zu öffnenden Bullaugen, mittlerweile ein Markenzeichen unserer Space-Tec Hubdächer, die am obersten Punkt des Hubdaches installiert sind, (das ist ganz wichtig) nötig. Das Ganze funktioniert nur mit unserem Original-Ex-Tec-Heizungs-Einbauset.

Warmes Wasser aus dem Wasserhahn in der Sys-Tec Einrichtung, kein Problem: das Kanisterfach ist beheizt und der Kanister spendet über eine Zuleitung angenehmes Wasser aus dem Wasserhahn, der mittels einer Fußpumpe bedient wird.

Für die langen Nächte leisteten unsere neuen 7,5 cm dicken Komfortmatratzen sehr gute Dienste. Die Matratzen werden speziell nach unseren Angaben für unsere Hubdächer von THERM-A-REST® angefertigt. Durch eine neu durchdachte Staulösung ist dies auch beim Hubdach Hard-Tent einsetzbar. Die eingeschränkte Kopffreiheit beim Hard-Tent gehört nun der Vergangenheit an.

Zusätzlichen Kälteschutz erreichen wir durch die einklebbare Thermoabdeckung am

Stoff-Heckteil des Hubdaches.

Sofern es das Wetter zuließ, wurde am neuen Küchenboard-Plus gekocht, das Küchenboard mit dem Plus mehr an Raum. Ein zusätzliches integriertes Staufach, dient als hilfreiche Ablage für Spülmittel, Seifenspenders, Spülschwamm oder ähnlichem.

Durch die verschiebbare Ablage des Küchenboard-Tisches, wird ein erleichtertes Ein- und Aussteigen an der Hecktür ermöglicht. Während einer kocht, kann der andere bequem in das Fahrzeuginnere steigen.

Die stimmige Optik unseres Ex-Tec – Defenders rundet unser neuer Rockslider ab. Er schützt die empfindlichen Schweller des Defenders im Gelände, wird aus feuerverzinktem Stahl gefertigt und anschließend mit einem speziellen Strukturlack lackiert. Die eingearbeiteten Edelstahl-Noppenkonturen sind sauber und bündig in den Rockslider eingelassen und wichtig: galvanisch verzinkt. Der Rockslider ist exakt an die originale Kotflügelverbreiterung angepasst und wirkt dadurch optisch sehr gefällig.



Küchenboard plus,  
ein Plus mehr an Raum...